

Gefährliche Abkürzung: Radfahrer und Fußgänger im Deggendorfer Tunnel!

Der Tunnel Deggendorf wird vom Bauamt Passau für Radfahrer und Fußgänger gesperrt, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.



Deggendorf, Deutschland - Der Tunnel in Deggendorf wird von vielen Radfahrern und Fußgängern als praktische Abkürzung genutzt. Doch das birgt große Gefahren für die Benutzer und andere Verkehrsteilnehmer. Laut einem Bericht von **regio-aktuell24** appelliert das Staatliche Bauamt Passau eindringlich an die Fahrer zweirädriger Fahrzeuge sowie an Fußgänger, sich an alternative Routen zu halten. Die B 11, die den Tunnel durchquert, ist als Kraftfahrstraße ausgewiesen, was bedeutet, dass lediglich Fahrzeuge mit einer Mindestgeschwindigkeit von 60 km/h dort zugelassen sind. Folglich ist die Nutzung durch Radfahrer und Fußgänger laut Straßenverkehrsordnung strikt untersagt.

Das Bauamt fordert Respektierung der geltenden Regelungen, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Empfohlene alternative Routen für Radfahrer führen über die Graflinger Straße oder die Konrad-Adenauer-Straße, während Fußgänger den Stadtpark nutzen sollten. Diese Maßnahmen sind notwendig, um das Risiko von Unfällen im Tunnel zu minimieren.

Tunnelwartung und Sicherheitsmaßnahmen

Ein weiterer Punkt, der nicht unbeachtet bleiben sollte, ist die anstehende Wartung des B 11-Tunnels. Von 4. bis 9. Oktober 2024 wird der Tunnel wegen Asphaltierungsarbeiten und Herbstwartung gesperrt. Die Arbeiten umfassen die Erneuerung des Freifelds zwischen Tunnel Nord und Tunnel Spd auf ca. 1000 m', das Aufbringen neuer Asphalt sowie die Erneuerung der Schachtabdeckungen, wie deggendorf.de berichtet.

Die Sperrung des Nordtunnels beginnt am Freitag, dem 4. Oktober um 5:30 Uhr, und endet am 9. Oktober um 23 Uhr. Umleitungsstrecken sind bereits ausgeschildert. Die Arbeiten umfassen außerdem das Abfräsen der alten Asphaltdecke und das Setzen neuer Schachtabdeckungen. Angesichts der umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen werden die Tunnelfahrer durch die regelmäßige Wartung stetig auf ein hohes Sicherheitsniveau gebracht, das international beachtet wird.

Laut dem [Bundesministerium für Verkehr](#) wurden nach Brandunfällen in Alpentunneln die Sicherheitsanforderungen an Straßentunnel umfassend überprüft und auf den neuesten Stand gebracht. Es ist entscheidend, dass auch die Tunnelnutzer sich richtig verhalten, sowohl im Regelbetrieb als auch in kritischen Situationen. Neueste Sicherheitsrichtlinien und -maßnahmen gewährleisten, dass die Nutzer im Notfall gut geschützt sind.

Das BMV hat ein Faltblatt mit dem Titel **Sicher durch #mehrAchtung im Tunnel** herausgegeben, das wichtige Informationen über Sicherheitseinrichtungen und deren Funktion im Tunnel bietet. Es ist ratsam, sich mit diesen Informationen

vertraut zu machen, um im Ernstfall schnell und richtig handeln zu können.

Zusammengefasst: Die Nutzung des Deggendorfer Tunnels durch Radfahrer und Fußgänger birgt große Gefahren und ist zudem illegal. Die Anwohner sind aufgefordert, den Appellen der Behörden zu folgen und alternative Verkehrswege zu suchen, während gleichzeitig die kommenden Wartungsarbeiten und Sicherheitsmaßnahmen für einen reibungslosen und sicheren Verkehr sorgen sollen.

Details	
Ort	Deggendorf, Deutschland
Quellen	• regio-aktuell24.de • www.deggendorf.de • www.bmv.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de